

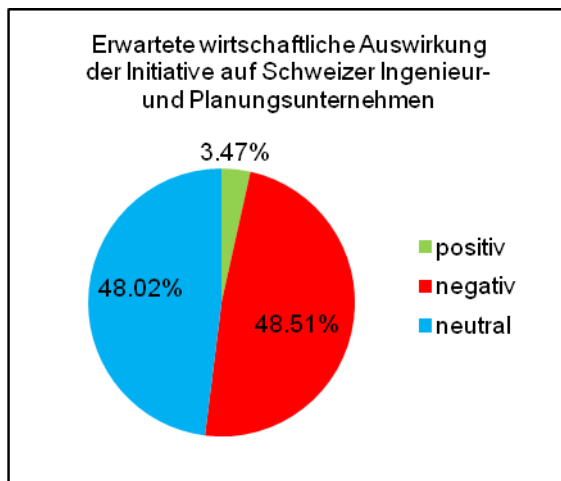
## Die Masseneinwanderungsinitiative und ihre Folgen – Ergebnisse einer Befragung der usic-Mitgliedsunternehmen

April 2014

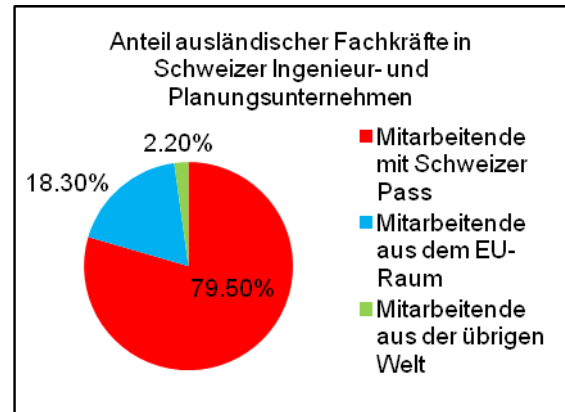
Die Schweizer Stimmberechtigten haben in der Abstimmung vom 9. Februar 2014 die Volksinitiative „Gegen Masseneinwanderung“ mit 50.3% der Stimmen angenommen. Damit wird das System der Personenfreizügigkeit in Frage gestellt. Es wird erwartet, dass die Umsetzung der Initiative einen spürbaren Einfluss auf den Wirtschaftsstandort Schweiz haben wird. Die aktuellen Verhandlungen zeigen, dass zu gegebener Zeit eine Diskussion über Kontingente in Bezug auf ausländische Arbeitskräfte geführt werden muss. Um auf diese Diskussionen entsprechend Einfluss nehmen zu können, ist es wichtig, die relevanten Branchenkennzahlen zu kennen. In diesem Sinne hat die Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen (USIC) im März 2014 bei ihren Mitgliedsunternehmen eine Befragung durchgeführt. Knapp 50% (202 Unternehmen) der USIC-Mitglieder haben sich an der Umfrage beteiligt. Bei den nachfolgenden Ergebnissen handelt es sich um Hochrechnungen für alle USIC-Mitgliedsunternehmen auf Basis der eingegangenen 202 Rückmeldungen.

### Ergebnisse der Umfrage

Die Umfrage zeigt, dass hinsichtlich der zu erwartenden wirtschaftlichen Auswirkungen eine negative Tendenz vorherrscht. 48.5% bewerten die wirtschaftlichen Auswirkungen auf ihr Unternehmen als negativ, 48% erachten sie als neutral und nur 3.5% sehen einen positiven Einfluss.



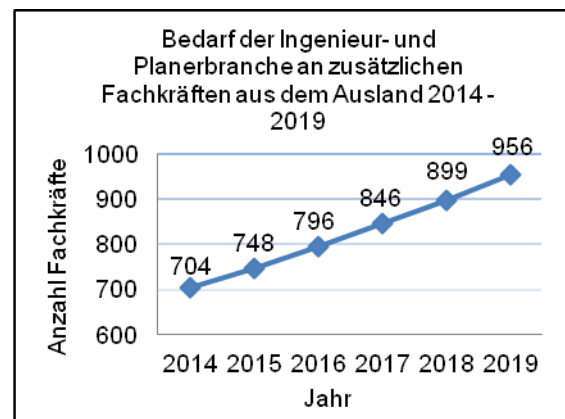
Die 434 usic-Mitgliedsunternehmen beschäftigen in der Schweiz aktuell ungefähr 14'000 Mitarbeitende, wovon 20.5% (rund 2'900 Personen) keinen Schweizer Pass besitzen. Von diesen 2'900 ausländischen Fachkräften stammen wiederum rund 90% (ungefähr 2'600 Mitarbeitende) aus dem EU-Raum,



ungefähr 67% sind in der Schweiz wohnhaft, 33% im nahen Ausland (Grenzgänger).

Die durchschnittliche jährliche **Fluktuationsrate** der usic-Mitgliedsunternehmen liegt bei **8.66%**. Dies bedeutet, dass die Unternehmen bis 2019 im Schnitt rund 1'400 Personen pro Jahr ersetzen müssen. Das **Wachstum** der Mitarbeiterzahlen in den usic-Mitgliedsunternehmen belief sich in der Zeit von 2011 – 2014 auf durchschnittlich **6.3%** pro Jahr.

Unter der Annahme, dass die Fluktuation zur Hälfte zu Lasten der Branche geht (Wechsel der Mitarbeitenden in andere Branchen, Pensionierungen etc.), ergibt sich aufgrund des wachsenden Bedarfs (+6.3%) und des Ausgleichs der (verbleibenden) Fluktuation (+4.3%) ein jährlicher Bedarf an neuen Fachkräften in Ingenieur- und Planungsbüros von gut 10%. Dies entspricht bei den usic-Mitgliedsunternehmen bis 2019 einem durchschnittlichen jährlichen Bedarf von gut 1'600 Personen. Davon ausgehend, dass die usic-Mitgliedsunternehmen rund 40% des schweizweiten Ingenieur- und Planungsmarktes (ohne Architektur) abdecken, beläuft sich der hochgerechnete **jährliche Bedarf** auf rund **4'000 Personen**. Bei einem gleichbleibenden Ausländeranteil (rund 20%) bedingt die Deckung dieses Bedarfs somit eine **Zuwanderung von Fachkräften** im baunahen Ingenieur- und Planungsbereich von durchschnittlich **mindestens 800 Personen pro Jahr**.



## Die usic

Die usic vereint rund 960 Ingenieur- und Planungsbüros in der ganzen Schweiz mit insgesamt rund 14'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (rund 12'000 Vollzeitstellen). Die usic-Unternehmungen generieren einen jährlichen Bruttoumsatz von rund CHF 2.0 Mia., was ungefähr einem Anteil von 40% am gesamten ingenieurrelevanten Ausgabenanteil im Baubereich entspricht. Damit steuern die usic-Mitgliedsunternehmen mit ihrer Tätigkeit rund einen Drittel der gesamten Ausgaben im Baubereich der Schweiz bei.

[www.usic.ch](http://www.usic.ch)  
[www.ingenieure-gestalten-die-schweiz.ch](http://www.ingenieure-gestalten-die-schweiz.ch)

## Weitere Informationen

Detailliertere Auskünfte zum Umfrageergebnis können bei der Geschäftsstelle der usic eingeholt werden.

### Kontakt:

**Dr. Mario Marti**, Geschäftsführer usic  
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen usic  
Effingerstrasse 1, PF 6916, 3001 Bern  
Tel. 031 970 08 88  
[mario.marti@usic.ch](mailto:mario.marti@usic.ch)



[@usic\\_ch](https://twitter.com/usic_ch)



[www.facebook.com/usic.ch](https://www.facebook.com/usic.ch)  
[www.facebook.com/k.ING.usic](https://www.facebook.com/k.ING.usic)